

- 3 Impressum  
4 Kurzfutter

## Bio-Start-ups

- 6 Achtung, fertig, bio!  
8 Tempeh bagus: Die kulinarischen Surfer  
Wild Foods: Der wilde Macher  
Lentl: Die ambitionierte Belgierin

### Landwirtschaft

- 12 Baumwollkapseleule Ungebetener Sommergast  
14 Geruchsemissionen Auf Distanz zur Tierhaltung  
17 ProBio «85 Prozent profitieren» – Interview  
18 Lenkungsabgaben Für eine effiziente Ressourcennutzung  
20 Berufsbildung Bioberufsprüfung: Ganz am Anfang, aber das Ziel steht fest  
21 FiBL-Beratung

### Verarbeitung und Handel

- 22 Handel und Preise

### Bio Suisse und FiBL

- 23 Bio Suisse News  
24 Delegiertenversammlung Herbst-DV  
25 Ausgezeichnet Berner gewinnt Grand Prix  
26 FiBL in Frankreich Trockenperioden an der Tagesordnung  
28 FiBL News  
29 Agenda/Marktplatz

- Impressum Magazin Bioaktuell  
34. Jahrgang, Nr. 10 | 25. 5. 12. 2025  
Herausgeber Bio Suisse, Peter Merian-Strasse 34,  
4052 Basel, [www.bio-suisse.ch](http://www.bio-suisse.ch)  
FiBL, Forschungsinstitut für biologischen  
Landbau, Ackerstrasse 113, Postfach 219,  
5070 Frick, [www.fibl.org](http://www.fibl.org)  
Redaktion René Schulte (Chefredaktor, *schu*), Katrin Erfurt  
(Stv., *ke*), Jeremias Lütold (Stv., *lju*), Verena Bühl  
(*vb*), Emma Homère (*emh*), Theresa Rebholz (*tre*)  
[magazin@bioaktuell.ch](mailto:magazin@bioaktuell.ch)  
+41 61 204 66 36  
Inserate Christina Murer  
[werbung@bioaktuell.ch](mailto:werbung@bioaktuell.ch)  
+41 62 865 72 45  
Verlag Petra Schwinghammer  
[verlag@bioaktuell.ch](mailto:verlag@bioaktuell.ch)  
+41 61 204 66 66



Digitale Ausgabe  
Benutzer: bioaktuell-10/Passwort: Ba10-2025  
[www.bioaktuell.ch/magazin](http://www.bioaktuell.ch/magazin)

Titelbild: Jungunternehmer Juval Kürzi hat sein Start-up Wild Foods vor fünf Jahren gegründet. Seither wächst das Geschäft. Bild: Christoph Kaminski

## Mut zur eigenen Firma

Vor bald zehn Jahren, ich stand gerade zwischen zwei Jobs, entschied ich mich dazu, eine Einzelfirma zu gründen. Im Gepäck hatte ich bereits drei Kunden, ein gutes Beziehungsnetz und 15 Jahre Berufserfahrung, von Werbung bis Journalismus. Die Firma sollte mein zweites Standbein werden. Selbstständig im Nebenerwerb nennt sich das. Was sollte da schon schiefgehen?!

Zugegeben, ich war unternehmerisch faul und bemühte mich nur halbherzig, neue Aufträge zu akquirieren. Mit einem geregelten Einkommen auf der Seite war das ja zu verkraften. Umso mehr Respekt habe ich vor all jenen Unternehmerinnen, Unternehmern und Selbstständigerwerbenden, die sich durchbeissen, die mit Herzblut, grosser Motivation und vollem Einsatz ihre Vision, ihren Traum verfolgen, die Risiken eingehen und für ihre Produkte brennen. Umso mehr, wenn es sich dabei um junge (oder jung gebliebene) Menschen handelt, die ihr Business in der hochkomplexen, preisgetriebenen Lebensmittelbranche positionieren und dabei noch voll auf Bio setzen.

Wir haben uns gefragt, was diese Menschen antreibt und was es bedeutet, in der heutigen Zeit ein Bio-Start-up zu sein (ab Seite 6). Dazu haben wir drei Verarbeitungs- und Handelsunternehmen mit Jahrgang 2020, 2021 und 2025 besucht und deren Gründerinnen und Gründer nach ihrer Motivation, ihren Herausforderungen und ihren Zielen befragt. Fazit: Es braucht nicht nur Innovation, es braucht auch Idealismus – und einen langen Atem. Meine Einzelfirma gibt es übrigens nicht mehr. Nach sechs Jahren gab ich sie wieder auf. Ich bin halt kein Vollblutunternehmer, eher der Angestelltentyp.



René Schulte  
Chefredaktor